

Adversus, Pr

Di maris et caeli, quid enim nisi vota supersunt?
Si quam commerui poenam me pendere vultis,
Verba miser frustra non proficientia perdo
terribilisque Notus iactat mea dicta, precesque

"Gtter des Himmels und Meeres, was bleibt mir denn, als Gebete
Wollt ihr die Strafe, die wohl ich verdienete, ben mich lassen
Doch ich Armer verlier' umsonst nichts fruchtende Worte.
Und die Worte verweht der schreckliche Sd, die Gebete"

Tausend grelle Feuer schlagen hoch
Mein Blick zerspringt vor Pein
Schwarz gesthlte Rsser jagen
Einst wird alles anders sein
Prludium Adversi
Ich fhr' dich an die Grenze!
Prludium Adversi
Gib' Acht!

*Fuerte, quid hic facio?, rapidi mea carbasa venti!
Ei mihi, quam celeri micuerunt nubila flamma!
scilicet occidimus, nec spes est ulla salutis,
Nec letum timeo, genus est miserabile leti

"Tragt, was soll ich denn hier?, mein Segel, reiende Winde!
Weh' mir, wie funkelten dort von eilenden Flammen die Wolken
Sicher geh ich zugrund', und Hoffnung fehlet auf Rettung,
Und nicht frcht' ich den Tod; nur die Art des Todes beklag' ich."

Tausend grelle Feuer schlagen hoch
Mein Blick zerspringt vor Pein
Schwarz gesthlte Rsser jagen
Einst wird alles anders sein
Prludium Adversi
Ich fhr' dich an die Grenze!
Prludium Adversi
Gib' Acht!

Nun stehst du starr
Gebannt von dem
Was dir gewahr
Wird als dein Blick
Die Ferne streift
Und schrecklich schn
Ans Herz dir greift
Und prft dein Gck!

Tausend grelle Feuer schlagen hoch
Mein Blick zerspringt vor Pein
Schwarz gesthlte Rsser jagen
Einst wird alles anders sein
Prludium Adversi
Ich fhr' dich an die Grenze!
Prludium Adversi
Gib' Acht!